

risControl !ONLine!
Sonderausgabe Nr. 46/2014
vom
18. Dezember 2014

Nachruf

Aus gegebenen traurigem Anlaß erhalten Sie diese Sonderausgabe von risControl Online.

Am Montag, den 15.12.2014 starb Dr.(jur) Roger Emmett. Er wurde nur 54 Jahre alt und hinterläßt seine Frau und 2 Kinder. Roger Emmett war ein begeisterter Läufer und ein begeisterter Fußballer- und Fußballfan. Für Marathonläufe wie Matchbesuche nahm er weite Reisen auf sich.

Der Tod kam vollkommen unerwartet, ohne jedwedes Anzeichen. Wir betrauern den Tod eines Kollegen, den viele kennen und schätzen – als einen der Granden in der Betrieblichen Vorsorge, als gefragten Sachverständigen im Pensionswesen.

Roger Emmett begleitete viele Kollegen in der BAV. Ein erschütterter Kollege erzählte mir gestern,

daß er „dem Roger“ das größte Lebensversicherungsgeschäft in 42 Berufsjahren verdanke; eine immens komplexe Geschichte, an der viele Monate intensiv und gegen zahlreiche Konkurrenz gearbeitet worden war.

Auch in der Makleraus- und Weiterbildung in Wien war Dr. Emmett erfolgreich und höchst anerkannt tätig.

Inkompetenz in der Branche und in öffentlichen Darstellungen waren ihm ein Gräuel. Erst vor zwei Wochen versandten wir gemeinsam ein Protestschreiben an den ORF wegen der vollkommen falschen Darstellungen im ECO-Magazin zu den Vor- und Nachteilen der privaten Vorsorge bzw. der freiwilligen Höherversicherung in



der PVA. Es zeichnete ihn aus, daß wir diesen Brief mehrmals hin-und herschickten, bis er damit absolut zufrieden war. Nicht ein Millimeter Unschärfe durfte vorkommen – er war in fachlichen Fragen ein Perfektionist. Persönlich aber immer zurückhalten, bescheiden und liebenswürdig.

Wir trauern um einen großartigen Kollegen und Menschen. Sein plötzlicher Tod führt uns in

dieser hektischen Zeit vor Augen, daß wir nur verübergehende Gäste auf dieser Welt sind.

Roger Emmett war ein Gast, an den wir uns immer positiv erinnern werden, den wir vermissen.

Farewell, lieber Roger

Rudolf Mittendorfer

Auch wir neigen in Trauer unser Haupt. Doris Schachinger und Christian Proyer



Folge
uns auf
Facebook.